

Jugendtag 2023
Basketball-Verband Schleswig-Holstein e.V.
06. Mai 2023 in Neumünster

ERGEBNISPROTOKOLL

Tagesordnung

- 1) Begrüßung durch den Ressortleiter Jugend- und Breitensport
- 2) Feststellung der fristgerechten Einladung zum Jugendtag, der Anwesenheit und der Stimmberechtigung
- 3) Genehmigung der Tagesordnung
- 4) Genehmigung des Protokolls des Jugendtages vom 07. Mai 2022 in Neumünster
- 5) Ehrungen der Meister der Jugendlichen
- 6) Berichte des Ressorts IV und V mit Aussprache
- 7) Aussprache zu Anfängerligen
- 8) Wahlen (bisherige Amtsinhaber)
 - a) Referent Miniwesen (n. n.)
 - b) Referent für Mädchenbasketball (n. n.)
 - c) Referent Schulsport (n. n.)
 - d) Referent für 3x3 (Tobias Trapp)
 - e) Ressortleiter/in V (Leistungssport) (Jan Winkler)
 - f) Referent/in für Regional- und Bundesliga (Benedikt Möller)
 - g) Referent/in Kaderkoordination (Ingo Dewald)
- 9) Anträge zur BVSH-Jugendordnung
- 10) Terminierung des Jugendtages 2024
- 11) Verschiedenes

Beginn der Tagung: Samstag, 06.05.2023, 10:09 Uhr

Ende der Tagung: Samstag, 06.05.2023, 12:05 Uhr

Protokollführer: Cedrik Kempin

Top 1 Begrüßung durch die Versammlungsleiterin

Die Versammlungsleiterin Kerstin Erdmann begrüßt die Vereinsvertreter und die Funktionäre des BVSH.

Top 2 Feststellung der fristgerechten Einladung zum Jugendtag, der Anwesenheit und Stimmberechtigung

Zum Jugendtag 2023 wurde fristgerecht am 22.04.2023 über das offizielle Organ, der Homepage des BVSH, eingeladen. Nach Auszählung der Anwesenheitsliste wird festgestellt, dass 141 von 187 möglichen Stimmen anwesend sind.*

Top 3 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt, nachdem der Tagesordnungspunkt 5) Ehrungen der Jugendmeister und beim neuen Tagesordnungspunkt 8) Wahlen der Unterpunkt zur Wahl eines Ressortleiters IV Jugend- und Breitensport ergänzt worden ist.

Top 4 Genehmigung des Protokolls des Jugendtages vom 07. Mai 2022 in Neumünster

Das Protokoll des Jugendtages 2022 in Neumünster wird einstimmig genehmigt.

Top 5 Ehrungen der Meister der Jugendlichen

Meister U18WO	Itzehoe Eagles
Meister U16WO	Itzehoe Eagles
Meister U14WO	BBC Rendsburg
Meister U12WO	BBC Rendsburg
Meister U18MO	Itzehoe Eagles
Meister U18ML	VfL Oldesloe
Meister U16MO	BBC Rendsburg
Meister U16ML	TSB Flensburg
Meister U16BL	BG Herzogtum Lauenburg
Meister U16BK	Itzehoe Eagles
Meister U14MO	Itzehoe Eagles
Meister U14ML	1. SC Norderstedt
Meister U14MB	BSG Kisdorf/Kaltenkirchen
Meister U12MO	BBC Rendsburg
Meister U12MB	1. SC Norderstedt

Top 6 Aussprache über die Berichte der Ressortleiter Jugend- und Breitensport und Leistungssport

Ressortleiter Ressort IV Jugend- und Breitensport (Roman Alifanov)

Es liegt kein Bericht vor. Ergänzungen oder Nachfragen gibt es nicht.

Bericht Referent Jugendbasketball (Erik Schwang)

Anfängerligen wurden sehr gut angenommen, dementsprechend war für einen relativ kleinen Ressort auch verhältnismäßig viel zu tun.

Bereich Miniwesen und Bereich Mädchenbasketball wurden nur wenig bearbeitet, da die Referentenposten im Ressort nicht besetzt sind und somit bei solchen Aufgaben eingespart werden musste.

Henrique Reis (BG Herzogtum Lauenburg) regt an, noch einmal eine Diskussion zum Thema Playoffs zu starten. Dabei waren nicht alle Ansätze schlecht, weshalb eine Evaluation sinnvoll ist.

Antje Mevius (BBC Rendsburg) antwortet auf den Beitrag, dass der organisatorische Aufwand bezüglich der Terminierung von Spielen als zu groß wahrgenommen worden ist. Dazu gab es aufgrund der Ballung von Spielen eine dauerhafte Problematik bezüglich verfügbarer Schiedsrichter. Zudem haben Spielerinnen und Spieler, die in mehreren Teams gleichzeitig eingesetzt worden sind, zum Ende der Saison eine relativ hohe Belastung. Aus sportlicher Sicht wird das System der Playoffs kritisch gesehen. Dadurch können wenige Spiele eine starke Saisonleistung trüben, aber auch wenige Spiele zu einem großen Erfolg führen, was ein Ungerechtigkeitsempfinden zur Folge hatte.

Claudia Dieke (BSG Kisdorf Kaltenkirchen) stimmt ihrer Vorrednerin hinsichtlich der sportlichen Diskrepanz von starker Saisonleistung im Vergleich zu den abschließenden Playoffs zu.

Achim Trautmann (Husumer SV) stimmt seinen Vorrednern grundsätzlich zu. Eine weitere Problematik ist in seinen Augen eine Terminhürde mit Teams, deren Mannschaften im Jugendbundesligabereich angesiedelt sind.

Stefanie Schlag (TS Einfeld) spricht an, dass durch die Hochstufung aus der Bezirksliga als Meister in die Runde der Landesliga sportlich keine Chance auf den Titel dieser Runde bestand.

Jan Winkler fragt das Plenum, ob fixe Termine für die Playoffs vorgegeben werden sollten, um den organisatorischen Aufwand zu minimieren. Außerdem führt er an, dass die Spielerinnen und Spieler in Schleswig-Holstein im Vergleich zu anderen Bundesländern zu wenig Spiele bestreiten, was durch Playoffs bereinigt werden könnte. Alternativ könnte es eine Vorrunde und anschließend eine Hauptrunde mit geänderter Zusammensetzung sein.

Lars Thiemann (1. SC Norderstedt) würde es bevorzugen, dass der Grundgedanke der Playoffs nicht vollständig verworfen wird, da so eine Fehleinschätzung von Vereinen für die spezifischen Ligen aufgefangen werden kann. Außerdem könnte ein nachträgliches Kräfteressen zwischen vergleichbaren Staffeln sinnvoll stattfinden.

Achim Trautmann (Husumer SV) findet den Vorschlag von Jan Winkler gut. Für die anstehenden Qualifikationen sieht er Terminprobleme, da unter anderem Feiertage anstehen. Die zu wenigen Termine für Spiele sieht er auch, jedoch gibt es bezüglich der Standorte der Vereine große Unterschiede.

Martin Bokeloh (TSV Reinbek) merkt an, dass der organisatorische Aufwand gegenüber der Anzahl der Spiele zu hoch war. Zudem sollten Meister der Vorrunden ebenfalls gewürdigt werden. Außerdem ist der Sinn einer Runde des ersten der Bezirksliga gegen den ersten der Landesliga sportlich zu hinterfragen.

Antje Mevius (BBC Rendsburg) regt an, die Ligen nach Leistung und nicht nach regionalen Gesichtspunkten einzuteilen und dies im Rahmen der Qualifikationen zielführend zu ermitteln. So würden sportlich sinnvolle Wettkämpfe mit einem messbaren Wert stattfinden können. Sie schlägt zudem vor, einen Arbeitskreis ins Leben zu rufen, um die Probleme des Jugendspielbetriebes aufzuarbeiten und eine zielführende Lösung für diese Probleme zu finden.

Jan Winkler merkt an, dass eine nachhaltige Lösung gefunden werden muss, vor allem in Bezug auf die teilweise sehr großen zurückzulegenden Strecken zwischen zwei Vereinen.

Ingo Dewald (TSB Flensburg) zieht Vergleiche zum Volleyball, bei dem im „Saarländer Modell“ kleinere Turniere im Rahmen des Spielbetriebes organisiert werden, um möglichst wenig Fahrten stattfinden zu lassen.

Referent 3x3 (Tobias Trapp)

Keine Ergänzungen oder Fragen.

Ressortleiter Ressort V Leistungssport (Jan Winkler)

Jan Winkler ergänzt, dass er gegenüber anderen Bundesländern einen großen Nachteil bezüglich der körperlichen Entwicklung sieht. Deshalb besitzt ein Leistungssportkonzept eine sehr hohe Relevanz. Hilfreich sind dabei sicherlich die aktuell bestehenden fünfzehn Talentschulen des Sports.

Der Umgang mit Anti-Doping-Aspekten von Kaderathleten ist ebenfalls in den Fokus gerückt worden.

Martin Bokeloh (TSV Reinbek) fragt nach, wie der aktuelle Stand der Dinge bezüglich eines neuen Landestrainers ist. Antwort: Es gibt weiterhin Kandidaten, die beiden letzten präferierten Trainer sind aufgrund anderer Aufgaben oder finanziell nicht realisierbarer Vorstellungen wieder abgesprungen. Die Konkurrenzsituation auf dem aktuellen Trainermarkt erschwert die Suche ebenso wie eine Sprachbarriere auf Seiten der Trainer.

Lars Thiemann (1. SC Norderstedt) fragt nach, wo die fünfzehn Talentschulen des Sports zu finden sind. Antwort: Die Schulen sind auf einer Liste auf der Homepage des LSV zu finden, beispielsweise sind dies Schulen in Itzehoe, Rendsburg oder Kiel.

Achim Trautmann (Husumer SV) merkt an, dass er keine Information über ein solches Engagement der ausgeschriebenen Schule in Husum hat, weshalb bisher auch keine Kommunikation zwischen Schule und Verein stattfinden konnte.

Ingo Dewald (TSB Flensburg) merkt an, dass diese Talentschulen im vorletzten Jahr ausgewählt worden sind, um anschließend auch als solche Schulen öffentlichkeitswirksam ausgeschrieben zu werden und Schülerinnen und Schülern eine Orientierung geben können.

Der Link für die Aktion inklusive der Liste der teilnehmenden Schulen wird mit dem Protokoll an alle Vereine versendet (Anmerkung der Geschäftsstelle).

Antje Mevius (BBC Rendsburg) berichtet, dass in Rendsburg zwei Schulen ein Konzept ausgearbeitet haben, was letztlich am Herder-Gymnasium umgesetzt werden sollte. Dabei wurden fünf Sportarten ausgewählt, unter anderem Basketball. Dabei wird die Schule mit Trainern unterstützt, wenn Jugend trainiert für Olympia ansteht oder zusätzliche Unterrichtsstunden außerhalb des eigentlichen Stundenrasters stattfinden.

Lars Thiemann (1. SC Norderstedt) fragt nach, ob diese Schulen nur weiterführende Schulen sind. Antwort: Bisher ja.

Henrique Reis (BG Herzogtum Lauenburg) bedankt sich für die Ausführungen, da nun ein klareres Bild zu der Aktion vorliegt.

Jan Winkler führt auf Diana Weilgunys (Itzehoe Eagles) Nachfrage hin an, dass aktuell keine Folgeförderung für das Bundesjugendlager besteht. Dafür sollen Stützpunkte integriert werden, die dafür sorgen sollen, leistungshomogene Spielerinnen und Spieler zusammenzubringen. Dies kann im Rahmen eines offenen Trainings sowie als weiterer Termin im Wochen- oder Monatsstundenraster organisiert werden. Ein rotierendes System zwischen einzelnen Vereinen wird dabei bevorzugt.

Ingo Dewald (TSB Flensburg) ergänzt zudem, dass durch mehrere Stützpunkte die Chance auf Teams im Bereich der Jugendbundesligen steigt. Es fehlt eine koordinierende Stelle in Form eines Landestrainers.

Achim Trautmann (Husumer SV) merkt an, dass in seinen Augen alle Vereine ihre Trainings für weitere Spielerinnen und Spieler öffnen würden, wenn eine solche Anfrage kommt und sieht darin keine grundsätzliche Problematik.

Top 7 Aussprache zu Anfängerligen

Martin Bokeloh (TSV Reinbek) berichtet, dass er dieses Konstrukt immer noch als sehr gute Erfindung bewertet. Für die Zukunft wünscht er sich eine Ausweitung auf die Altersgruppe der U16 und eine größere Entzerrung der Termine im Rahmenterminplan.

Christina Ehresmann (TuS Nortorf) merkt an, dass sie von einigen Vereinen im Laufe der letzten Saison angesprochen worden ist, da es immer wieder zu hohen Ergebnissen aufgrund sehr großer Unterschiede im Leistungsvermögen der Spielerinnen und Spieler gekommen ist.

Antje Mevius (BBC Rendsburg) regt an, darüber nachzudenken, ob die Ergebnisse der Spiele öffentlich einzusehen sein müssen.

Markus Rodemann (SV Preussen Reinfeld) spricht sich ebenfalls positiv für die Einführung der Anfängerliga für die Altersgruppe U16 aus.

Holger Franzen erläutert noch einmal die grundlegende Idee, Kindern und Jugendlichen mit Hilfe von Anfängerligen einen einfachen Start ins Spielgeschehen zu ermöglichen.

Die Versammlung befürwortet die Idee, zeitnah eine Vereinssprechstunde zum Thema Anfängerligen zu veranstalten.

Top 8 Wahlen

a) Ressortleiter IV (Jugend- und Breitensport)

Der Posten bleibt zunächst unbesetzt.

b) Referent/in Miniwesen

Der Posten bleibt zunächst unbesetzt.

c) Referent/in für Mädchenbasketball

Der Posten bleibt zunächst unbesetzt.

d) Referent/in Schulsport

Vorschlag: Achim Trautmann (TSV Husum)

136 JA-Stimmen, 5 Enthaltungen. Einstimmig gewählt. Achim nimmt die Wahl an.

e) Referent/in für 3x3

Vorschlag: Helge Eggers (Itzehoe Eagles)

141 JA-Stimmen. Helge wird in Abwesenheit gewählt. Schriftliches Einverständnis liegt vor.

f) Ressortleiter V (Leistungssport)

Der Posten bleibt zunächst unbesetzt.

g) Referent/in für Regional- und Bundesliga

Der Posten bleibt zunächst unbesetzt.

h) Referent/in für Kaderkoordination

Der Posten bleibt zunächst unbesetzt.

Der BVSH schlägt vor, zeitnah einen außerordentlichen Jugendtag einzuberufen, um die noch offenen Referenten- und Ressortleiterposten zu wählen.

Um einen solchen außerordentlichen Jugendtag einberufen zu können, müssen ein Viertel der Vereine des BVSH sich dafür aussprechen. 26 anwesende Vereine haben sich dafür ausgesprochen, dies entspricht einem Anteil von fünfzig Prozent. Damit ist der Vorschlag angenommen.

Top 9 Anträge zur BVSH-Jugendordnung

Es liegen keine Anträge zur BVSH-Jugendordnung vor.

Top 10 Terminierung des Jugendtages 2024

Vorschlag: 25. Mai 2024

Einstimmig angenommen

Top 11 Verschiedenes

Henrique Reis (BG Herzogtum Lauenburg) bedankt sich bei dem Ansetzer Schiedsrichter, Lennart Kempin, der in der vergangenen Saison einen herausragenden Job gemacht hat.

Martin Bokeloh (TSV Reinbek) merkt an, dass er sich darüber gefreut hätte, wenn auch die Jugendpokalsieger heute Erwähnung erfahren hätten.

Lars Thiemann (1. SC Norderstedt) erläutert, dass vermisste Dinge vom Minifestival bei ihm abgeholt werden können, teilweise auch schon direkt aus dem Kofferraum seines Autos.

Schwalmtal, den 08.05.2023

Protokollführer



Cedrik Kempin

Sitzungsleiterin



Kerstin Erdmann